



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2544. Kurfürst Joachim nimmt den Herzog Ernst zu Braunschweig und
Lüneburg in die am 19. November 1533 mit dem Cardinal Albrecht,
Herzog Georg von Sachsen und den Herzögen Erich und Heinrich von ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

mitt gegenwertiglich in kraft vnd macht dieß brieffs, Also das wir hochgenanten vnfern freuntlichen lieben hern Brudern vnd Gefattern vnd feiner lieben nachkommen Ertzbischoffen zu Magdeburg an belenunge Gortzk hinfurder nicht vorhindern wollen. Doch wie wir vnd vnser nachkommen Marggraffen zu Brandenburgk des glaits halben zu Görtzk, wan fursten oder fursten-botschafften des orts antzunehmen oder zw uorgleiten sein, Als wir auch von alters gerechtigkeit gehabt, Das sol vns vnuorhindert des Ertzbischoffs zw Magdeburg daran bleiben, Wie dann zw Zcerueft allenthalben die beredung vnd abscheidt gewesen ist, getrewlich vnd sonder geuerdt. Zew vrkundt mith vnserm anhangendem Ingesiegel vorfigelt vnd geben zu Colnn an der Sprew, am tag Johannis Euangeliste, Christi vnfers herrn geburth Taufent funffhundert, darnach Im Vier vnd dreißigsten Jare.

Nach dem Manuale des Magdeb. Domcapittels I, 184.

2544. Kurfürst Joachim nimmt den Herzog Ernst zu Braunschweig und Lüneburg in die am 19. November 1533 mit dem Cardinal Albrecht, Herzog Georg von Sachsen und den Herzögen Erich und Heinrich von Braunschweig-Lüneburg errichtete Einigung auf, in ihren Landen keine Plackereien und keine wucherliche Geschäfte zu dulden, am 12. Mai 1534.

Wir Joachim, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd Churfurst etc. —, Bekennen vnd thun kunth an disem vnserm offen brieffe fur vns, vnser erben vnd Nachkomen, Auch die hochgebornne fursten, Hern Joachim den Jungern vnd Hern Johansen, Gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., vnser freuntliche liebe Söne, Nachdem vnd als wir vns mit den Hochwirdigsten Inn Got vnd Hochgebornen fursten, Herrn Albrechten, der heiligen Romischen kirchen des Titels Sancti Petri ad Vincula presbitero, Cardinali vnd legato Nato etc. —, sampt seiner Lieben Nachkomen Ertzbischoffen vnd Bischofen der Stifftkirchen vnd kirchen zu Magdeburg vnd Halberstat, Herrn Georgen, Hertzogen zu Sachffen, Lanndtgrauen Inn Doringen vnd Marggraffen zu Meissen, sampt seiner lieben beiden Sonen, Hertzog Johannsen vnd Hertzog Friderichen zu Sachffen, Hern Erichen vnd Hern Heinrichen, Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg, vnser freuntlichen lieben hern Bruder, Geattern, Oheimen, Schwager, Son vnd Schwehern, Jungst am tage Elifabeth dis negtuerangenen drey vnd dreißigsten Jars anher gegen Halle aigner Person zusammen vertagt vnd aldo einer freuntlichen ainigung vnd Verstenndtnus mit einander verglichen vnd einmutiglich darauf geschlossen haben, die vnadeliche plackerey Inn vnfern lannden vnd gebietten, desgleichen auch die wucherlichen Hemdel vnd Contract, wie

bisshero wider ordnung der Rechte, Auch der Romischen kayserlichen Maiestat vnfers allergnedigsten hern, aufgangne verbot geubt sein worden, keineswegs ferner zu gedulden noch zutusehen, Auch vnserere offentliche Mandate Inn vnfern landen, Stifften vnd furstenthumben aufzukundigen, zu uerbietten vnd ernstlich daruber zu halten, wie dann die gestellten Mandata obberurter plackerey vnd Wucher halben allenthalben In Ihren Buchstaben ferrer Innhalten vnd mitbringen, welches alles wir hiemit von wort zu worte wollen ersolt vnd repetirt haben, vnd sodann der Hochgeborne furst, Herr Ernst, Hertzog zu Braunschweig vnd Luneburg, volgend solcher einigung vnd vertrags, durch vnfern freuntlichen lieben Ohemen vnd Schwehern, hern Heinrichen, Hertzogen zu Braunschweig vnd Luneburg, bericht vnd bey sich bewogen, das dieselbig zu erhaltens friedens vnd ainigkeit, auch gemeiner wolfart seiner liebden selbst landden vnd vnderthanen dinstlich, haben sein liebd bey gemeltem vnferm Ohemen, Hertzog Heinrichen, angehalten vnd gebetten, bey vns vnd andern vnsern Bundtsverwandten, Churfursten vnd fursten, zu fleissigen, das sein liebd Inn solche bundtnus auch mochte angenommen werden, welches sein liebd an vns allerseits hat gelangen lassen vnd erhalten, das wir bemelten vnsern Ohaimen, Hertzog Ernst von Luneburg neben vns In solche bundtnus, die plackerey vnd Wucherische hennell belangend, zu nemen bewilligt, darauf dann Hertzog Heinrich seiner liebden auch furter glaubhaftige Copeien der Mandata vnd gemaines Aufschreibens, So wir vnd andere vnserere Bundtsverwandten zuvolge solcher Bundtnus vnd verainigung ain yeder In seinen furstenthumb vnd Gebietten haben ausgeen lassen, zugeschickt, die sein liebd mit gutem bedacht vbersehen, bewogen vnd berathschlagt, vnd dar In nichts, das seiner liebd missellig oder nicht annemlich, befunden haben, derhalb auch sein liebd vor sich vnd seiner liebden Sone dieselbigen vferichten vertrage vnd aufsgangenen Mandata Inn allen Iren puncten vnd Articulu bewilligt, angenommen, Sich darein verbunden, Auch an aides stat gelobt vnd zugesagt, dieselbigen gleich vns andern vestiglich zu halten vnd darbey zu bleiben lauts seiner liebden gegebenen Verschreibung, daron ferner meldende, Das wir Joachim, Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd Churfurst etc. obgenant, bemelten vnsern Ohaimen, Hertzog Ernst von Luneburg, zu vnserm vnd der andern vnserer Bundtsverwandten Churfursten vnd fursten mit Bundesfursten, vilberurter plackerei vnd Wucherischen Hennel belangend, zugelassen, angenommen vnd bewilligt, Auch widerumb vor vns vnd beide vnserere Sone obgemelt verschriben vnd zugesagt haben, Als wir auch hiemit In kraft ditz briefs verschreiben, geloben vnd zusagen, das wir dieselbige Bundtnus vnd Mandata In allen Iren stucken, puncten vnd Artickeln, die plackerey vnd Wucherischen Hennel belangende, Inn massen, als weren Sie hier In von wort zu wort zu wort gesetzt vnd aufgedruckt, die wir auch hier Inn vor aufgetruckt haben vnd halten gegen seiner liebd vnd derselbigen Sone, gleich andern vnsern Bundtsgeossen vestiglich halten vnd von seiner liebd, auch Iren Sonen, widerumb gehalten nehmen wollen, Alles getrewlich sonnder generdt. Des zu vrkundt haben wir

difen vnfern brieft mit aigner handt vnderfchrieben vnd vnfer Innfigel wiſſentlich daran henngen laſſen, Der geben iſt zu Coln an der Sprew, Dinſtags nach vocem Joconditatis, Chriſti vnfers hern geburt Taufent funffhundert vnd Im vier vnd dreiffigſten Jare.

Joachim, M. z. Brand., Kurf.
manu propria.

Aus einem, im 16. Jahrhunderte geſchriebenen, im Herzogl. Landes-Hauptarchive zu Wolfenbüttel aufbewahrten Copialbuche.

2545. Kurfürſt Joachim II. und ſein Bruder Johann erneuern die zu Halle am 2. Februar und 19. November 1533 geſchloſſenen Einigungen nach dem erfolgten Tode ihres Vaters, (1535).

Vonn gots gnaden Wir Joachim, des heiligen Romiſchen Reichs Ertz-Camerer vnd Churfürſt vnd Johans, gebruder, Marggrauen zu Brandenburgk, zu Stettin, Pommern, der Caſſaben vnd Wenden Hertzogen, Burggrauen zu Nurnbergk vnd fürſten zu Rugen, Bekennen vnd thun kunth an dieſem vnſerm offnen brieue für vns, vnſere Sone, Erben vnd nachkommen. Nachdem vnd als der hochwirdigſt Inn got vatter vnd die hochgebornen Fürſten, Herr Albrecht, der heiligen Rom. kirchen des Tittels ſancti petri ad vincula prieſter, Cardinal vnd Legatus natus, Ertzbifchoff zu Magdeburgk etc., Herr Joachim, des heiligen Rom. Reichs Erz-Camerer vnd Churfürſte, vnſer gnediger lieber Herr vnd vatter, ſeliger vnd loblicher gedechtnus, Herre George, Hertzog zu Sachſen, Landtgraue In Doringen vnd Marggrauen zu Meiſſen, Sambt ſeiner liebe beide Sohnen, Hertzogk Johansen vnd Hertzogen Friderichen zu Sachſen, Herre Erich vnd Herr Heinrich, Hertzogen zu Braunſchweig vnd Lunenburgk etc., vnſere freuntliche lieben Herrn Oheimen, Schwager, Schweger vnd geuatter, vnd wir neben Iren liebden vns hievor am tage Elifabeth, Anno domini Im funffzehen hunderſten vnd drey vnd dreiffigſten, kegen Halle eigener perſon zufamen betagt vnd vns alda einer freuntlichen einigung vnd verſtentnus mit einander verglichen haben, Dergeſtalt, das I. L. vnd wir bey dem alten Chriſtlichen glauben, wie der von I. L. vnd vnſern Eltern loblich vnd woll herbracht, bleiben vnd vns keinsweges dauon nicht wollen dringen laſſen, vnd ob I. L. ader wir darober von Jemant mit der that angegriffen wurden, wes ſich dann einer zu dem andern huff, troſtes vnd beyſtandes verſehen ſolte, Ob auch Irrungen zwuſchen vns allerſeits ſelbſt vnterlangk vorfielen, wie die ſollen freuntlich vnd der billigkeit nach ane unfreuntliche weiterung entſcheiden werden, Das wir vnns auch alle ſamtlich einmüttiglich entſchloſſen vnd des verglichen haben, die vnadeliche Placke-